Hausandacht
in der Corona-Krise

Sonntag, den 19.04.2020
bis Sonntag, den 03.05.2020

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

in Zeiten geschlossener Kirchen entdecken immer mehr Menschen die Möglichkeit für sich neu, daheim - alleine oder mit der Familie – Hausandachten zu halten. In früheren Zeiten war das eine gängige Praxis. Die meisten haben aber inzwischen keine Übung mehr darin.

Die kleine Handreichung will Ihnen dabei helfen.
Wie es geht? Ganz einfach:
Suchen Sie sich einen schönen ruhigen Ort in Ihrer Wohnung, zünden eine Kerze an und nehmen Sie eine Bibel zur Hand.

Dann sprechen Sie laut die Worte der Andacht – gerne auch im Wechsel, wenn Sie nicht alleine sind. Nach dem Lesen des Bibeltextes können Sie eine Zeit des stillen Nachdenkens halten oder gegebenenfalls miteinander ihre Einfälle dazu austauschen.

Lieder dürfen selbstverständlich auch im Alleingang gesungen werden.

Fühlen Sie sich im Feiern mit all den anderen verbunden, die diese Andacht ebenfalls daheim halten, und mit Gott, der bei uns ist, uns hält und stärkt – nicht nur in diesen Tagen.
Wenn sie Fragen zu dieser Andacht oder zu den Bibeltexten haben, können Sie mich gerne an-rufen oder anschreiben.

Herzliche Grüße und seien Sie beschützt!
Ihre Pfarrerin Beate Dickmann

Fürbittengebet

Guter Gott, ich bitte dich um Zuversicht in diesen Tagen, die so ungewohnt sind, so unwirklich, so verunsichernd.
Ich bitte dich, lass mich deine Nähe spüren und den Halt, den du mir geben willst.
Ich lege dir besonders die ans Herz, denen diese Tage eine große Last sind:
Die Menschen, die an ihrer übergroßen Angst leiden – gib ihnen Hoffnung.
Die Menschen, die durch die Kontaktsperre einsam und traurig werden – gib ihnen Momente der Freude.
Die Menschen, deren Miteinander an der häuslichen Enge leidet – gib ihnen Geduld füreinander.
Die Menschen, die in Sorge sind um ihre Lieben – gib ihnen Zuversicht.
Die Menschen, die schwer erkrankt sind – lindere ihre Leiden.
Die Menschen, deren Sterben bevorsteht – lass sie deine Nähe spüren.
Die Menschen, die sich unermüdlich einsetzen für anderen – gib ihnen Kraft.
Die Menschen, deren wirtschaftliche Existenz bedroht ist – gib ihnen eine Perspektive.
Die Menschen, die nicht umzugehen wissen mit dieser Krise – gib ihnen Einsicht.
Die Menschen, die meinem Herzen nahe sind - schütze sie.

(gerne mit weiteren Fürbitten fortsetzen)

Gott, all diese Menschen lege ich an dein Herz und mich dazu:
Behüte und bewahre uns, stärke und ermutige uns, berge uns in deiner Liebe.
Amen.

Hausandacht für die nachösterliche Zeit

Lied EG 455,1 *(Melodie: Morning has broken …)*
Morgenlicht leuchtet, rein wie am Anfang.
Frühlied der Amsel, Schöpferlob klingt.
Dank für die Liebe, Dank für den Morgen,
Dank für das Wort, dem beides entspringt.

Im Name Gottes, der Liebe, die uns ins Leben ruft, der Wahrheit, die uns den Weg weist, der Kraft, die durch uns wirkt. Amen.

Psalm 23 *(bei mehreren Personen: im Wechsel)*
Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkst mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen
mein Leben lang, und ich werde bleiben im Haus
des Herrn immerdar.
(EG 710)

Gebet
Mein Gott, dir möchte ich folgen, wie das Tier dem Hirten.
Dir will ich mich anvertrauen. Ich möchte mich führen lassen.
Deine Wege will ich gehen. Und dessen bin ich mir gewiss:
Ich werde deine Fürsorge erfahren. Ich werde erleben, wie
du mich stärkst und schützt.
Darum will ich nicht verzagen, auch wenn es durch herbe Zeiten geht.
Wenn du durch dunkle Täler führst, dann sollen meine Augen aufschauen
zu dir; denn auch die dunklen Täler sind nach oben offen.
Deine Nähe, Gott, ist mir die Quelle neuer Kraft. Das merke ich gerade dann, wenn ich bedrängt bin. In deine Güte und deine Treue möchte ich mich bergen wie heute so auch morgen und das immer. Amen.

Zuspruch:
Christus spricht: Ich bin der gute Hirte.
Meine Schafe hören meine Stimme und ich kenne sie und
sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.
(Johannes 10,11a.27-28a)

Glaubensbekenntnis
Wir glauben an Gott, den Ursprung von allem,
was geschaffen ist, die Quelle des Lebens,
aus der alles fließt, das Ziel der Schöpfung,
die auf Erlösung hofft.
Wir glauben an Jesus Christus,
den Gesandten der Liebe Gottes,
von Maria geboren.
Ein Mensch, der Kinder segnete, Frauen und
Männer bewegte, Leben heilte und
Grenzen überwand.
Er wurde gekreuzigt.
In seinem Tod hat Gott die Macht des Bösen gebrochen
und uns zur Liebe befreit.
Mitten unter uns ist er gegenwärtig und ruft uns
auf seinen Weg.
Wir glauben an Gottes Geist, Weisheit von Gott,
die wirkt, wo sie will.
Sie gibt Kraft zur Versöhnung und schenkt Hoffnung,
die auch der Tod nicht zerstört.
In der Gemeinschaft der Glaubenden werden wir zu
Schwestern und Brüdern, die nach Gerechtigkeit suchen.
Wir erwarten Gottes Reich.

Vorschläge zur Bibellesung:
Sonntag, 19.04.2020 (Quasimodogeniti): Johannes 21, 1-14
Sonntag, 26.04.2020 (Misericordias Domini): Johannes 10, 11-30
Sonntag, 03.05.2020 (Jubilate): Apostelgeschichte 17, 22-34

Stille oder Gespräch
(Was hat mich angesprochen? Was verstehe ich nicht?
Was ärgert mich vielleicht sogar? Was tut mir gut?
Was nehme ich mit?)

Taizé-Liedruf:
(Wer mag, singt diese Worte wie eine musikalische Meditation mehrmals wiederholt.)
Ubi caritas et amor, ubi caritas, Deus ibi est.
Wo die Liebe wohnt und Güte, wo die Liebe wohnt, da ist unser Gott.

Fürbittgebet
Gott, ich bitte dich für alle, die zu Christus gehören, dass sie seine Stimme hören und ihm folgen – auch in entlegenen Tälern des Lebens; für alle, die sich von ihm weg verirrt haben in unwirtliches Gelände, dass der gute Hirte sie findet und heimbringt.
Ich bitte für alle, die mit ihrem Glauben alleinstehen und sich nach Gemeinschaft – einer Herde – sehnen, dass sie vor Mut-losigkeit bewahrt bleiben.
Ich bitte für alle, denen Menschenleben anvertraut sind in Erziehung, Betreuung und Pflege, dass sie ihre Aufgabe annehmen und erfüllen in der Liebe des guten Hirten.
Ich bitte für alle, die ihr Leben einsetzen, um andere Leben zu retten, dass sie in aller Gefahr stets besonnen agieren und sich selbst gehalten wissen.
Ich bitte für die Menschen in den Krisengebieten der Erde, dass sie die Hoffnung nicht verlieren, nicht mutlos werden und stets Kraft schöpfen aus der Beziehung zu dir.
Gott, guter Hirte. Durch dich sind wir alle Schafe *und* Hirten,
Menschen, die hoffen *und* Hoffnung geben, die getröstet sind *und* trösten, die versöhnt sind *und* versöhnen, die Frieden haben *und* Frieden stiften.
Dir sei Lob und Dank in Ewigkeit. Amen.

Vater unser
Vater unser im Himmel! Geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen
Gott sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.
Gott, sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen und dich zu schützen.
Gott seit hinter dir, um dich zu bewahren.
Gott sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst.
Gott sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.
Gott sei um dich herum, um dich zu verteidigen.
Gott sei über dir, um dich zu segnen.
So segne dich der gütige Gott.

Lied EG 170,1
Komm, Herr segne uns, dass wir uns nicht trennen,
sondern überall uns zu dir bekennen.
Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.
Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.